

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

<b>Einführung und Grundlegendes</b>	<b>21</b>
A. Einführung und Grundlagen	21
I. Einleitung	21
II. Die Entwicklung des Europäischen Zivilprozessrechts (Grobübersicht)	21
III. Die unterschiedlichen Konzepte zur Verwirklichung der Titelfreizügigkeit	27
IV. Zwischenergebnis	30
B. Ziel der Arbeit und Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	30
I. Ziel der Arbeit	30
II. Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	31
C. Die zu untersuchenden Regelungsbereiche im Einzelnen	33
I. Anwendungsbereich	33
II. Zuständigkeitsrecht	34
III. Rechtshängigkeitsrecht	36
IV. Möglichkeiten und Grenzen eines europäischen Rechtskraftkonzeptes	37
V. Anerkennung und Vollstreckung	39
D. Herangehensweise und Arbeitsgang	39

## *Kapitel 2*

<b>Anwendungsbereich</b>	<b>42</b>
A. Einleitung und Allgemeines	42
I. Einleitung	42
II. Allgemeines	42
B. Räumlicher Anwendungsbereich	43
C. Persönlicher Anwendungsbereich	44
D. Sachlicher Anwendungsbereich	45
I. Zivil- und Handelssache	45
II. Die Art der Forderung/Rechtssache als spezifisches Begrenzungsmerkmal	46
III. Bereichsausnahmen	47
I. Allgemeines	47

2. Die Bereichsausnahmen der Brüssel Ia-VO .....	48
3. Die Bereichsausnahmen der EuVTVO, EuMahnVO und EuBagatellVO in Abgrenzung zur Brüssel Ia-VO .....	49
a) Gemeinsamkeiten und Abweichungen zwischen den Verordnungen (aktueller Rechtsstand) .....	49
b) Die Abweichungen innerhalb der Bereichsausnahmen im Einzelnen .....	50
aa) Unterhaltssachen .....	51
bb) Personenstand, Rechts- und Handlungsfähigkeit natürlicher Personen sowie die gesetzliche Vertretung natürlicher Personen .....	54
cc) Schiedsverfahren .....	55
dd) Bereichsausnahmen nach Art. 2 Abs. 2 lit. b und Art. 2 Abs. 2 lit. d EuMahnVO .....	55
ee) Exklusive Bereichsausnahmen der EuBagatellVO .....	58
c) Möglichkeiten und Grenzen einer Harmonisierung der Bereichsausnahmen .....	59
aa) Rechtsaktübergreifend identische Bereichsausnahmen .....	59
bb) Verordnungsspezifische Bereichsausnahmen .....	59
cc) Konkreter Normierungsvorschlag .....	61
E. Grenzüberschreitender Bezug .....	64
I. Allgemeines .....	64
II. Rechtliche Verortung .....	65
III. Die Erscheinungsformen des grenzüberschreitenden Bezuges .....	67
1. Der grenzüberschreitende Bezug in der Brüssel Ia-VO .....	67
a) Die konkrete Ausgestaltung des grenzüberschreitenden Bezuges in den einzelnen Regelungsabschnitten .....	67
b) Ursachen für die unterschiedliche Ausgestaltung .....	69
c) Internationalität des zum Titel führenden Sachverhalts .....	71
2. Der grenzüberschreitende Bezug in der EuVTVO .....	73
a) Bestätigungsfähigkeit von nationalen Titeln ohne bestehenden Auslandsbezug .....	74
b) Reichweite der Bestätigungsfähigkeit von Titeln ohne Auslandsbezug .....	74
3. Der grenzüberschreitende Bezug in der EuMahnVO und der EuBagatellVO .....	78
a) Die aktuelle inhaltliche Ausgestaltung des grenzüberschreitenden Bezuges in der EuMahnVO und der EuBagatellVO .....	78
b) Der Begriff der grenzüberschreitenden Rechtssache der EuMahnVO/Eu-BagatellVO im historischen Kontext .....	79
aa) Tatsächlicher und unmittelbarer grenzüberschreitender Bezug .....	79
bb) Kritische Stellungnahme .....	81
c) Notwendigkeit einer Beschränkung des Gesamtanwendungsbereiches .....	82

IV. Bewertung des Harmonisierungsbedarfs in den Verordnungen im Hinblick auf das Merkmal des grenzüberschreitenden Bezuges .....	84
1. Beschränkung des Gesamtanwendungsbereiches auf bestimmte grenzüberschreitende Rechtssachen in allen Verordnungen? .....	84
2. Inhaltliche Ausdehnung des Gesamtanwendungsbereiches der EuMahnVO und der EuBagatellVO? .....	85
a) Anwendbarkeit der EuMahnVO/EuBagatellVO auch bei Drittstaatenbezug .....	89
b) Konkrete Anknüpfungsmomente .....	95
V. Schlussfolgerungen und konkreter Normvorschlag .....	99

### *Kapitel 3*

## **Zuständigkeit** 102

A. Einleitung und Grundlegung .....	102
I. Einleitung .....	102
II. Die internationale Zuständigkeit in den Verordnungen .....	102
III. Der zuständigkeitrechtliche Verbraucherschutz in den zu untersuchenden Verordnungen .....	106
1. Der zuständigkeitrechtliche Verbraucherschutz in der Brüssel Ia-VO .....	106
a) Der Verbrauchergerichtsstand als Sondergerichtsstand .....	106
b) Ausnahmsweise Nachprüfbarkeit der Zuständigkeit nach Art. 45 Brüssel Ia-VO .....	109
2. Der zuständigkeitrechtliche Verbraucherschutz in der EuVTVO .....	111
3. Der zuständigkeitrechtliche Verbraucherschutz in der EuMahnVO .....	114
4. Der zuständigkeitrechtliche Verbraucherschutz in der EuBagatellVO .....	116
B. Harmonisierung der zuständigkeitrechtlichen Verbraucherschutzvorschriften im EuZPR .....	117
I. Analoge Anwendung des Art. 6 Abs. 1 lit. b EuVTVO auf aktiv unbestrittene Forderungen? .....	118
II. Einführung eines pauschalisierenden Verbraucherpassivgerichtsstands in die Eu-BagatellVO? .....	119
1. Vergleichbarkeit der Verbraucherschutzinteressen .....	120
2. Gründe für das Fehlen eines speziellen Verbraucherpassivgerichtsstands in der EuBagatellVO .....	123
3. Zwischenergebnis .....	126
III. Reform der zuständigkeitrechtlichen Verbraucherschutzregeln in der Brüssel Ia-VO .....	127
1. Reform des Art. 17 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	127
a) Aufgabe der Vertragstypenbeschränkung nach Art. 17 Abs. 1 lit. a und c Brüssel Ia-VO? .....	128

b) Zuständigkeitsgerechtigkeit versus ausreichender Verbraucherschutz durch Art. 17 Abs. 1 lit. c Brüssel Ia-VO? .....	130
c) (Verordnungsübergreifende) Auswirkung auf die übrigen zuständigkeitserrechtlichen Sondervorschriften .....	134
aa) EuVTVO .....	134
bb) EuBagatellVO .....	136
cc) EuMahnVO .....	136
2. Rechtliches Schicksal der Nachprüfungsmöglichkeit nach Art. 45 Abs. 1 lit. e sublit. i Brüssel Ia-VO .....	145
a) Auswirkung der Reform des Art. 17 Abs. 1 Brüssel Ia-VO auf Art. 45 Abs. 1 lit. e sublit. i Brüssel Ia-VO .....	146
b) Faktische Effektivitätsbegrenzung des Art. 45 Abs. 1 lit. e sublit. i Brüssel Ia-VO .....	147
c) Nachprüfungsmöglichkeit bei Titeln aus Verfahrensüberleitung nach Art. 17 Abs. 1 EuMahnVO .....	150
3. Einführung einer Beweislastregel für Verbraucherpassivprozesse .....	151
IV. Folgerungen für Arbeits- und Versicherungssachen .....	156
1. Grundsätzliches .....	156
2. Reform .....	157
C. Gesamtergebnis und konkreter Regelungsvorschlag .....	158
I. Gesamtergebnis .....	158
1. Kurzübersicht .....	158
2. Ergebniszusammenfassung .....	159
a) Art. 17 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	159
b) Art. 45 Brüssel Ia-VO .....	159
c) Verbraucherschutz in EuMahn-, EuBagatell- und EuVTVO .....	160
d) Besonderer Schutz in Arbeits- und Versicherungssachen .....	161
e) Wertungsspezifische Abstimmung zwischen den Rechtsakten .....	162
f) Verbraucherschützende Beweislastregeln <i>de lege ferenda</i> .....	162
II. Konkreter Regelungsvorschlag .....	163

#### Kapitel 4

<b>Rechtshängigkeit</b>	166
A. Allgemeines .....	166
I. Ziel und Gang der Untersuchung .....	166
II. Zweck der Verfahrenskoordination durch Rechtshängigkeitsrecht im Europäischen Zivilprozessrecht .....	166
B. Das Rechtshängigkeitsrecht der Brüssel Ia-VO .....	168
I. Entwicklung und Funktionsweise der Art. 29 ff. Brüssel Ia-VO im Einzelnen ...	168

II. Die inhaltliche Reichweite des Streitgegenstandsbegriffes in Art. 29 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	172
C. Verfahrenskoordination im Europäischen Zivilprozessrecht .....	175
I. Allgemeines .....	175
II. Verfahrensdoppelungen im Kontext der EuMahnVO und der EuBagatellVO ....	176
III. (Rechtsaktübergreifende) Verfahrenskoordination im Anwendungsbereich der Brüssel Ia-VO .....	178
1. Konkurrenz zwischen Klageverfahren nach der Brüssel Ia-VO und Europäischem Bagatellverfahren .....	179
a) Unterfallen eines Europäischen Bagatellverfahrens unter Art. 29 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	179
b) Rechtshängigkeitszeitpunkt im Europäischen Bagatellverfahren .....	180
2. Konkurrenz zwischen Klageverfahren nach der Brüssel Ia-VO und Europäischem Mahnverfahren .....	182
a) Das Europäische Mahnverfahren als „Klageverfahren“ im Sinne des Art. 29 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	182
b) Mahnantrag als verfahrenseinleitendes Schriftstück i. S. d. Art. 32 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	187
c) Mahnverfahren und Streitverfahren nach Einspruch als einheitliches Verfahren? .....	188
aa) Rechtsschutzlücken durch Rechtshängigkeitsunterbrechung? .....	189
bb) Die Rechtssicht des EuGH und eigene Stellungnahme .....	191
IV. (Rechtsaktübergreifende) Verfahrenskoordination im Anwendungsbereich der EuMahnVO .....	194
1. Bedürfnis nach Verfahrenskordinationsregeln im Anwendungsbereich der EuMahnVO .....	195
2. Umsetzbarkeit einer Rechtshängigkeitsprüfung innerhalb des Europäischen Mahnverfahrens .....	196
3. Kompensation durch die Möglichkeit der Einspruchseinlegung .....	198
a) Faktische Tauglichkeit .....	198
b) Wertende Gesichtspunkte .....	201
V. (Rechtsaktübergreifende) Verfahrenskoordination im Anwendungsbereich der EuBagatellVO .....	204
1. Abstraktes Koordinationsbedürfnis im Anwendungsbereich der EuBagatellVO .....	204
2. Die Rechtshängigkeit im Europäischen Bagatellverfahren .....	205
a) Grundsätzliches .....	205
b) Verfahrenskoordination durch <i>Lex-foi</i> -Verweis? .....	206
aa) Praktische Probleme im Zusammenhang mit Verfahrenskoordination nach nationalem Recht .....	206
bb) Inkorporation europäischen Rechts durch <i>Lex-foi</i> -Verweis? .....	208

c) Die Brüssel Ia-VO als „Allgemeiner Teil“ des Europäischen Zivilprozessrechts? .....	210
aa) Partielle Anwendungsbereichüberschneidung .....	210
bb) Art. 67 Brüssel Ia-VO .....	211
cc) Bedeutung für die Auslegung von Art. 19 EuBagatellVO und Art. 26 EuMahnVO und konkreter Regelungsvorschlag .....	216
dd) Konkreter Normvorschlag .....	217
D. Gesamtergebnis .....	218

## *Kapitel 5*

### **Rechtskraft** 220

A. Grundlegendes .....	220
I. Motive für die Entwicklung eines einheitlichen Rechtskraftkonzeptes .....	221
1. Ungleichmäßige Zirkulationsfähigkeit mitgliedstaatlicher Entscheidungen .....	221
2. Euroautonome Rechtskraft für Titel aus genuin europäischen Verfahren .....	223
3. Vermeidung negativer Kompetenzkonflikte .....	223
II. Der einheitliche Streitgegenstand als Dogma .....	225
B. Umsetzbarkeit eines einheitlichen Rechtskraftkonzeptes .....	228
I. Vereinheitlichung nationaler Rechtskraftkonzepte .....	229
1. Rechtspolitische Bedenken .....	230
2. Rechtstechnische Vereinbarkeit .....	232
3. Ergebnis .....	235
II. Implementierung einer europäischen Rechtskraftnorm .....	236
1. Kompetenzrechtliche Fragestellungen .....	236
a) Der grenzüberschreitende Bezug .....	237
aa) Brüssel Ia-VO .....	238
bb) EuVTVO .....	238
cc) EuMahn- und EuBagatellVO .....	240
b) Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung .....	240
c) Ergebnis .....	240
2. Rechtspolitische Überlegungen zur EuMahn- und EuBagatellVO .....	242
III. Modifikation der Anerkennungswirkung (anerkennungsbasierte Rechtskraft) .....	244
I. Der konzeptionelle Ansatz .....	245
a) Autonome Bindung an Unzuständigkeitsentscheidungen (Die <i>Rechtssache Gothaer/Samskip</i> ) .....	247
aa) Der Fall .....	247
bb) Die Entscheidung des EuGH .....	248
cc) Kritische Würdigung .....	249

b) Autonome Bindung an Sachentscheidungen .....	252
aa) Übertragbarkeit der Erwägungen aus der <i>Gothaer/Samskip</i> -Entscheidung .....	252
bb) Der Anerkennungsbegriff nach Art. 36 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	254
(1) Zum begrifflichen Hintergrund .....	254
(2) Auslegung des Anerkennungsbegriffes .....	255
cc) Bedenken gegen eine Ausweitung auf Sachentscheidungen .....	260
2. Ergebnis .....	263
C. Alternative Lösungskonzepte .....	264
I. Vermeidung negativer Kompetenzkonflikte .....	264
1. Der rechtspolitische Kontext der <i>Gothaer/Samskip</i> -Entscheidung .....	264
2. Alternativen zu einer autonomen Bindung nach Art. 36 Abs. 1 Brüssel Ia-VO .....	266
a) Bindende Verweisung oder Vorlage an höheres Gericht .....	266
aa) Der aktuelle Rechtsstand im Europäischen Zivilverfahrensrecht .....	267
bb) Bindende Verweisung <i>de lege ferenda</i> .....	268
b) Notzuständigkeit ( <i>forum necessitatis</i> ) .....	272
aa) Voraussetzungen .....	272
bb) Herleitung .....	274
cc) Erforderlichkeit einer (weitergehenden) Bindungswirkung .....	275
dd) Urteile über Prozessvoraussetzungen als Entscheidungen im Sinne des Art. 2 lit. a Brüssel Ia-VO .....	276
3. Ergebnis .....	279
II. Sicherstellung einer gleichmäßigen Urteilszirkulation .....	279
1. Abschaffung des Nationalitätsprinzips in Art. 45 Abs. 1 lit. c Brüssel Ia-VO .....	279
2. Nebeneinander von Rechtskraft als Störung des mitgliedstaatlichen Rechtslebens .....	281
3. Zwischenergebnis .....	283
4. Qualitative Äquivalenz von Lösungsvorschlag und autonomem Rechtskraftkonzept .....	284
5. Sonstige Konstellationen .....	288
6. Ergebnis .....	289
D. Gesamtergebnis und konkreter Regelungsvorschlag .....	290
I. Gesamtergebnis .....	290
II. Regelungsvorschlag .....	292

## Kapitel 6

### Anerkennung und Vollstreckung 293

A. Einleitung und Grundlagen .....	293
I. Einleitung .....	293

II. Grundlegendes .....	294
1. Das Zusammenwirken von Anerkennung, Vollstreckung und Vollstreckbarerklärung im Europäischen Zivilprozessrecht – Eine terminologische Annäherung	294
2. Prinzip und Funktionsweise der Anerkennung im Europäischen Zivilprozessrecht .....	296
a) Die inhaltliche Reichweite der Anerkennung .....	296
b) Die automatische Anerkennung im Verhältnis zu den Anerkennungsversagungsgründen .....	298
3. Die Entwicklung des Exequaturverfahrens innerhalb des Europäischen Zivilverfahrensrechts (Kurzüberblick) .....	300
4. Notwendigkeit eines Exequaturs zur grenzüberschreitenden Zwangsvollstreckung .....	305
B. Die Rolle der Anerkennung für die Vollstreckbarkeit in den exequaturfreien Verordnungen .....	306
I. Die Entwicklung des Anerkennungsprinzips aus historischer Sicht .....	306
II. Die Anerkennung als Transfermechanismus der Vollstreckbarkeit .....	308
C. Die Reichweite der Anerkennung in den Verordnungen der zweiten Generation ....	309
D. Die Rückforderungsproblematik in den exequaturfreien Verordnungen .....	315
I. Der rechtstechnische Hintergrund der bereicherungsrechtlichen Rückforderungsklage im Europäischen Zivilprozessrecht .....	318
1. Die Auswirkung der fehlenden Anerkennungsfähigkeit der Rechtskraft auf das Pfändungspfandrecht .....	319
2. Die Nichtanerkennung der Vollstreckbarkeit und deren Auswirkungen auf das Pfändungspfandrecht .....	320
a) Der Entfall der (vorläufigen) Vollstreckbarkeit eines Titels nach §§ 776, 775 Nr. 1 ZPO als Referenzthematik im deutschen Zwangsvollstreckungsrecht	321
b) Übertragbarkeit auf Fälle der Zwangsvollstreckung aus nicht anerken- nungsfähigen Titeln nach Art. 46, 45 Brüssel Ia-VO .....	323
3. Zuständigkeitsrechtliche Aspekte .....	324
II. Lösungsansatz zur Rückforderungsproblematik .....	326
1. Abgrenzung zu legitimen Rückforderungsbegehren .....	326
a) Grundsätzliche Kollision zwischen Verordnungszweck und Rückforde- rungsklage .....	326
aa) Konkret illegitime Rückforderungskonstellationen	330
bb) Systemkonforme Rückforderungsbegehren .....	331
b) Zusammenfassung .....	332
2. Präklusionslösung .....	333
a) Rückforderungsklagen nach Zwangsvollstreckung .....	333
aa) Brüssel Ia-VO .....	333
bb) Rechtsakte der zweiten Generation .....	334
(1) Die Kompensation der Versagungsgründe in den Verordnungen zweiter Generation .....	335

(2) Schlussfolgerung .....	338
cc) Wahrung der Verteidigungsrechte des Schuldners .....	339
(1) Im Anwendungsbereich der Brüssel Ia-VO .....	340
(2) Im Anwendungsbereich der Verordnungen zweiter Generation ....	342
(3) Ergebnis .....	344
b) Bindung durch isoliertes Anerkennungs(versagungs-)verfahren .....	345
aa) In den Fällen eines Titels nach der EuVTVO, EuMahn- oder Eu- BagatellVO .....	346
bb) In den Fällen eines nach der Brüssel Ia-VO zustande gekommenen Titels	346
cc) Ergebnis .....	347
E. Doppeltitulierung im System der exequaturfreien Verordnungen .....	348
I. Das Phänomen der Doppeltitulierung .....	348
1. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands .....	349
2. Ursachen der Doppeltitulierung .....	350
II. Doppeltitulierung als Problem .....	351
1. Beschränkung der Anerkennungsversagung im Rahmen der Vollstreckungs- versagung bei widersprechender Entscheidung .....	352
2. Generelle Beschränkung des Vollstreckungsgläubigers .....	355
III. Ergebnis .....	357
1. Zusammenfassung .....	357
2. Regelungsvorschlag .....	358
F. Gesamtergebnis .....	358
I. Gesamtergebnis .....	358
II. Konkreter Regelungsvorschlag .....	359

## *Kapitel 7*

### **Ergebniszusammenfassung und Ausblick** 361

A. Ergebniszusammenfassung .....	361
I. Anwendungsbereich .....	361
II. Zuständigkeit .....	362
III. Rechtshängigkeit .....	363
IV. Rechtskraft .....	364
V. Anerkennung und Vollstreckung .....	365
B. Ausblick .....	366

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	370
-----------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	387
-----------------------------------	-----